

1. Record Nr.	UNIORUON00476234
Titolo	Orizzonti di cittadinanza : per una storia delle circoscrizioni amministrative dell'Italia unita / a cura di Francesco Bonini, Luigi Blanco, Simona Mori, Floriana Galluccio
Pubbl/distr/stampa	Soveria Mannelli, : Rubbettino, 2016
ISBN	978-88-498-4999-8
Descrizione fisica	460 p. ; 23 cm.
Soggetti	Italia - Circoscrizioni amministrative - Storia
Lingua di pubblicazione	Italiano
Formato	Materiale a stampa
Livello bibliografico	Monografia
2. Record Nr.	UNINA9910424955203321
Titolo	Arts in Context – Kunst, Forschung, Gesellschaft / Thomas Gartmann, Christian Pauli
Pubbl/distr/stampa	Bielefeld, : transcript Verlag, 2020
ISBN	9783839453223 3839453224
Edizione	[1st ed.]
Descrizione fisica	1 online resource (232 p.)
Collana	Image
Soggetti	Open Access Kunst Art Künstlerische Forschung Artistic Research Musik Music Gesellschaft Society Digital Humanities Design Vermittlung Imparting Sound Arts

Science	
Wissenschaft	
Theory of Art	
Kunsttheorie	
Sociology of Art	
Kunstsoziologie	
Art Education	
Kunstpädagogik	
Fine Arts	
Kunstwissenschaft	
Lingua di pubblicazione	Tedesco
Formato	Materiale a stampa
Livello bibliografico	Monografia
Nota di contenuto	<p>Frontmatter 1 Inhalt 2 Arts in Context. HKB-Forschung 2010 - 2020 - 2030 4 Neue Erkenntnisse über unsere Wahrnehmung der Welt ? Zur Gesellschaftsrelevanz von Forschung in den Kunsten 16 Realising Research Potential 24 Open Source und Open Access für die Neuen Medien - eine kurze historische Rückblende 36 Open Access im Kontext der Digital Humanities 44 Digitale Forschungsperspektiven in den Kunsten 50 Algorithms. The Dark Constitution of the 'New' World 62 Rekonstruktion mit Virtual Reality 78 Chasing Dr Joachim - Die Jagd nach Dr. Joachim Joseph Joachim, Romanze in C-Dur. Reenactment der Aufnahme des Komponisten, 1903 86 Die ›Digitale Kunstpfoste‹. Eine interdisziplinäre Online-Plattform zur kunsttechnologischen Quellenforschung und ein altes Rezept zum Nachmachen 90 Sichtbar machen. Fokus Arbeit im Museum 102 Mit Präzision gegen Überfrachtung. Einsichten in und aus Debatten eines transdisziplinären Forschungsprojekts 108 A Reminiscence of Stillness 114 Wie man unter Wolfen schläft 118 Practising Aspect Change 124 Der gespielte Algorithmus : Convert (your) Ego. Eine algorithmische Komposition zum Forschungsprojekt CLEX der Hochschule der Kunste Bern HKB 132 The Many-Layered Cake of Science Fiction. Audio Essay (And Some Written Notes) 140 Swiss Centre for Design and Health 146 BLOCH - eine kollaborative Praxis. Prozess- und Partizipationskunst aus dem Appenzellerland 158 »Ich habe mich nie wirklich für diese beiden Labels interessiert« Forschende Unternehmer*innen und unternehmerische Forscher*innen im Design 164 Passwort : research 19 - Ein serielles Gespräch 172 Biografien 191</p>
Sommario/riassunto	<p>Forschung entsteht im Dialog. Sie baut auf bisheriges Wissen und schafft neues. Seit Anfang 2020 erwarten die EU, aber auch die Förderinstitutionen in der Schweiz, dass die Forschenden ihre Ergebnisse Open Access – weltweit und schrankenlos – teilen. Kehrseite der digitalen Explosion, die Open Access erst möglich und auch notwendig gemacht hat, ist eine Inflation von Information und Wissen: das notorische Datenmeer. Speichern des Wissens, seine Vernetzung, vor allem aber Filtern, Fokussieren und Kuratieren heißen die daraus folgenden heutigen Herausforderungen. Gesucht sind hier neue Wegweiser und Kompassen. Wie weit Kunsthochschulen und die dort</p>

angesiedelte angewandte Forschung Ideen dazu beisteuern können, wird in diesem Band ausgelotet – mit interdisziplinär versammelten Beiträgen aus den Bereichen Bildungs- und Hochschulpolitik, angewandte Musik- und Interpretationsforschung, Digital Humanities und Big Data, Bildende Kunst und Kunstgeschichte, Ethnografie, Health Care und Social Design, Ästhetik und Grafik. Nebst klassischen Aufsätzen präsentiert diese Publikation Filme, künstlerische Beiträge und genuin digitale Formate wie Blogs oder Podcasts.

»Der Band ist sehr lesenswert. Die darin beschriebenen interdisziplinären Forschungsprojekte sind innovativ und weisen auf eine vielversprechende Zukunft künstlerischer Forschung hin.«
